

Der Verwaltungshaushalt wurde im Ausschuss vorbereitet

- Haupt- und Finanzausschuss tagte - Zuschuss für Oberellenbacher Vereine –
Erhöhung des Jahresbeitrages für den Krankenhausförderverein -

Vor wenigen Tagen traf sich im kleinen Sitzungssaal des Rathauses der Haupt- und Finanzausschuss des Marktes. Dabei ging es in erster Linie um den Verwaltungshaushalt 2020. Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses genehmigten eingangs der Sitzung, die unter der Leitung von Bürgermeister Wellenhofer stand, das Protokoll der letzten Zusammenkunft im November 2019.

Im Anschluss daran stellte Kämmerer Peter Hartl die wichtigsten Positionen des neuen Verwaltungshaushaltes für das Jahr 2020 vor. Der Verwaltungshaushalt ist neben dem Vermögenshaushalt ein wichtiger Bestandteil des späteren Haushaltes. Hier erscheint der Aufwand für die laufende Verwaltung und dessen Deckung. Dieser Teilhaushalt ist in zehn Einzelpläne unterteilt. Nach der Präsentation bestand von Seiten der Ausschussmitglieder Einverständnis. Die gemeldeten Bedarfsmittel für die Grund- und Mittelschule wurden genehmigt.

Mit Schreiben vom 20. Januar 2020 teilten die Burgfriedenschützen Oberellenbach und die Freiwillige Feuerwehr Oberellenbach mit, dass für die Pflege des neuen Dorfgartens und der Flächen rund um das Gemeinschafts- und Feuerwehrhaus ein neuer Rasenmäher mit Schneeräumschild benötigt wird. Für dessen Beschaffung wurde ein Zuschuss beantragt. Die Anschaffungskosten liegen bei 4996 Euro. Die Zuschussgewährung war für den Ausschuss kein Problem. Aufgrund der geltenden Richtlinien des Marktes wird die Anschaffung mit 25 %, also 1249 Euro, gefördert. Die Mittel sind im Haushalt 2020 einzuplanen.

Der Markt ist schon seit geraumer Zeit Mitglied des Fördervereins Kreiskrankenhaus Mallersdorf. Dieser beantragte kürzlich die Erhöhung des Jahresbeitrages von 200 auf 350 Euro.

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmte ohne Einwände der Erhöhung ab dem Kalenderjahr 2020 zu.

1. Bürgermeister Karl Wellenhofer teilte den Marktgemeinderäten mit, dass die Kolpingfamilie Pfaffenberg vom Kreisjugendring Straubing-Bogen einen Zuschuss von 3000 Euro für die Renovierung des Jugendheimes am Gandorferberg erhalten hat. Gemäß den Richtlinien der Marktgemeinde müsste der Markt den gleichen Zuschuss wie der Kreisjugendring zur Verfügung stellen. Da der Marktgemeinderat in diesem Fall jedoch bereits eine Zuschusszusage über 20.000 Euro getroffen hat, sollte von den gemeindlichen Regularien Abstand genommen werden und keine zusätzlichen 3000 Euro mehr gewähren. Damit zeigte sich der Ausschuss ohne Gegenstimme einverstanden.

Marktgemeinderat Robert Rauch machte darauf aufmerksam, dass die Straßenlampen entlang des neu errichteten Geh- und Radweges von Niederlindhart nach Mallersdorf beim Vorbeifahren mit einem Pkw heller und wenn das Fahrzeug vorbei ist, wieder dunkler werden.

Ein nichtöffentlicher Teil schloss sich an.